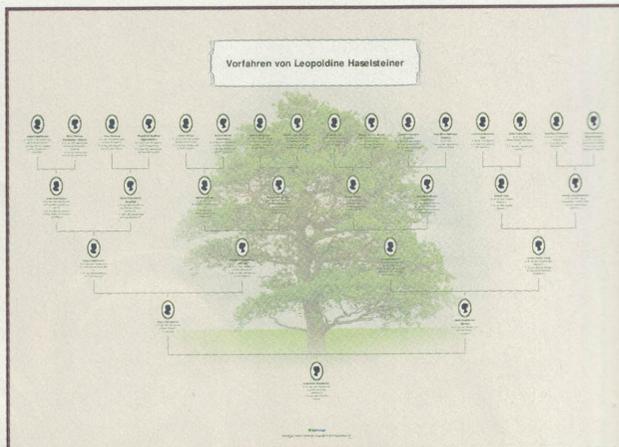


# Ahnenforschung

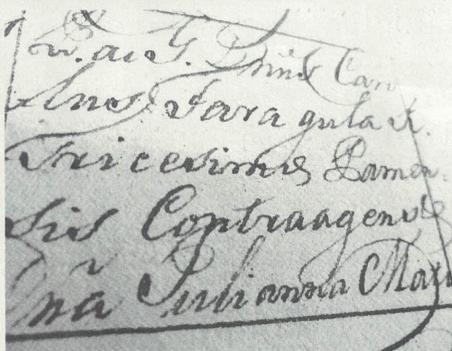
Berger & Gartler Ahnenforschung – „Wir erforschen die Vergangenheit und geben damit Zukunft.“



**Berger & Gartler.** Die eigenen Vorfahren kennenzulernen ist vielen ein Anliegen.

Die meisten Menschen kennen ihre Großeltern, manche auch ihre Urgroßeltern. Aber wer waren deren Vorfahren? Wo wohnten sie, woran verstarben sie, wer waren sie, wie viele Kinder hatten sie? Diesen und ähnlichen Fragen widmen sich die aus Niederösterreich stammenden Historiker Klaus Berger und Michael Gartler. „Unsere eigenen Familiengeschichten haben wir bereits erforscht. Öfters ausgetauscht haben wir uns über Ahnenforschung und sind so auf die Idee gekommen: Wir könnten dies auch anderen anbieten“, erinnert sich Berger. Gartler ergänzt: „Glücklicherweise wurde damals auch mit der Digitalisierung der Kirchenmatriken begonnen.“ Matriken sind Aufzeichnungen der Kirchen zu Geburts-, Heirats- und Sterbefällen und stellen ab deren Beginn 1563 mit dem Konzil von Trient den wichtigsten Quellenfundus dar.

**MEHR ALS 556 AUFTRÄGE.** Das im Herbst 2011 gegründete Unternehmen „Berger & Gartler Ahnenforschung GesnB R“ hat die Tätigkeitsschwerpunkte in Wien, Niederösterreich und Burgenland und hat bis heute über 556 Aufträge erfolgreich abgeschlossen. Es ist durch sein Angebot der Ahnenforschung und Erbenermittlung auf diesen Gebieten innovativ. Grundlagen dazu bildeten Studien der Geschichtswissenschaften



u. a. an der Universität Wien und Praktika in Archiven (u. a. Österr. Staatsarchiv). „Einer unserer interessantesten Aufträge war für eine Kundin aus Toronto, Kanada. Sie fand bei sich zu Hause ein Porträtgemälde einer gewissen Helene Sueß (1837–1915) und wollte über diese und deren Familie mehr herausfinden. Es stellte sich heraus, dass die dargestellte Dame die Schwägerin von Eduard Sueß (1831–1914), dem Erbauer der Wiener Hochquellenwasserleitung, war“, schildert Gartler. „Wir konnten auch herausfinden, warum ihr Sohn Friedrich Sueß (1864–1938) in den Ritterstand erhoben wurde. Da der Vater von Friedrich bereits diesen Anspruch hatte, diesen allerdings nicht geltend machte, bat er seinen Sohn am Totenbett, den Anspruch geltend zu machen. Diesen Wunsch erfüllte Friedrich dann schließlich 1908.“

**EIN NETZ AN FORSCHERN.** Quellen stehen den Ahnenforschern neben den Kirchenmatriken viele zur Verfügung. Standesämter, Staatsarchive in Wien, Bratislava oder Prag, die Gräbersuche der Friedhöfe Wien und das Zeitungsarchiv der Nationalbibliothek sind weitere wichtige Ressourcen. Für Forschungen außerhalb von Österreich, zum Beispiel in Tschechien, in Slowenien oder auch in Italien, hat sich Berger & Gartler ein Netz an Forscherkollegen aufgebaut. „Ahnen vieler v. a. Wiener Familien führen nach Tschechien, wo uns besonders gute Kontakte wichtig sind“, sagt Berger.

**STAMMBAUM ALS GESCHENK.** Die Ahnenforschung als exklusives Geschenk zum Beispiel für Eltern oder Großeltern zum runden Geburtstag oder auch Weihnachtsgeschenk ist nicht nur ein kreatives Präsent, sondern zudem identitätsstiftend. Ein Preisbeispiel: Erforschung der Vorfahren so weit zurück wie möglich, inkl. Stammbaum und Buchbericht: 3499 Euro.

**Berger & Gartler Ahnenforschung GesnB R**

Tel.: +43/(0)680 555 78 65  
kontakt@bgahnenforschung.at  
[www.bgahnenforschung.at](http://www.bgahnenforschung.at)